



Veranstaltungsort: HOLZ HERBST, Christian-Herbst-Str. 10, 21339 Lüneburg

Datum: 20.05.2015

Uhrzeit: 17.00 - 19.00 Uhr

Anwesende: Matthias Junker (Junker Elektrotechnik), Carsten Herbst (HOLZ HERBST), Peter Ohlms (Domizil), Torsten Bruns (Wilhelm Bruns), Stefan Bruns (Wilhelm Bruns), Andreas Prost (Maack Holzbau), Svenja Maack (Maack Holzbau), Gunnar Fiebelkorn (Maack Holzbau), Carsten Lange (G.U.T. Hennecke), Klaus Hartmann (Hartmann Elektro-Hartmann), Ulrich Prieß-Buller (Buller-Ofen), Oliver Waltenrath (Stabstelle Klimaschutz – Landkreis Harburg), Jan Hoffmann-Ramm (JHR Haustechnik), Markus Benckert (Zimmerei Willers), Stefan Blaurock (ad fontes)

Sascha Komoll (KLIMAWERK Energieagentur)

Markus Gubbe (KLIMAWERK Energieagentur)

Tagesordnungspunkte (TOPs):

- Auswertung KLIMAWERK Messe 2015
- KLIMAWERK Partner – Zukünftige Mitgliederstruktur
- Projektvorstellung: Sanierung eines Einfamilienhauses zum KfW-Effizienzhaus
- Pause (Snacks, Netzwerkgespräche)
- Vorstellung der neuen KLIMAWERK Internetseite und Logo
- Verschiedenes (Planung Infoveranstaltung, Sommerfest, Messebesuche, etc.)



Vorwort

Sascha Komoll begrüßt die anwesenden Partner im Namen der KLIMAWERK Energieagentur und bedankt sich für die Teilnahme. Aufgrund der inhaltlichen Themen erhofft sich Sascha Komoll eine rege und konstruktive Diskussion!

Der Partnertag beginnt um 17.05 Uhr.

TOP 1: Auswertung KLIMAWERK Messe 2015

Sascha Komoll stellt die Auswertungen der Besucher- sowie der Ausstellerbefragungen inkl. Vergleich zu den vorangegangenen KLIMAWERK Messen vor.

Als Gesamtresümee stellt Sascha Komoll fest, dass trotz der in diesem Jahr deutlich zurückgegangenen Besucherzahlen, die Messe aufgrund der Befragungen sehr erfolgreich verlaufen ist und auch ein überwiegender Anteil der Aussteller im nächsten Jahr wieder an der KLIMAWERK Messe teilnehmen möchte. Dies bestätigen auch die Teilnehmer des Partnertages so.

Herr Prieß-Buller und Herr Waltenrath merken an, dass im Allgemeinen die Besucherzahlen bei Messen, wie auch bei anderen Veranstaltungen zur Zeit eher rückläufig sind. Herr Blaurock fügt hinzu, dass er trotz der sehr mäßigen Besucherzahl einen Messeerfolg für sein Unternehmen sieht. Das bestätigen auch alle anderen anwesenden Partner grundsätzlich.

Sascha Komoll berichtet u. a. vom Besuch der „Bergedorfer Bautage“. Hier ist als Vergleich zu unserer Messe eine erheblich größere Besucherresonanz vorhanden. Zu beobachten ist hier die wesentlich größere Vielzahl an Ausstellern (z. B. Kreispolitik, Banken, Makler, Fördermittelgeber, etc.). Zudem wird hier mehr aus der handwerklichen Praxis gezeigt, was diese Messe sehr viel mehr erlebbarer macht und bei Ausstellern sowie vielen Besuchern ein jährliches „Stell dich ein“ bedeutet.

Ergebnis: Die KLIMAWERK Messe soll auch im Jahr 2016 wie gewohnt stattfinden. Alle KLIMAWERK Partner sind sich bewusst, dass das gewohnte Messekonzept mit mehr Aktivitäten angereichert werden sollte um die Messe auch weiterhin attraktiv für Besucher zu gestalten. Die Messe soll weiterhin und bewusst offen für externe Akteure aus passenden Themenbereichen gehalten werden. Themenbereiche wie z. B. Finanzierung, Makler, etc. wären für die Messe bereichernd und wünschenswert. Zudem soll ein Bereich für Kinder angedacht werden, um den elterlichen Besuchern mehr Kontakt zu den Ausstellern zu gewähren.



TOP 2: KLIMAWERK Partner – Zukünftige Mitgliederstruktur

Hintergrund der Diskussion um die zukünftige Mitgliederstruktur im KLIMAWERK Partnernetzwerk ist die konkrete Bewerbung der BUDERUS Niederlassung Lüneburg als zukünftiger KLIMAWERK Partner. Da das Unternehmen ein Hersteller eines Produktes ist, wäre die Aufnahme von BUDERUS eine Neuerung in der Mitgliederstruktur, da dieser Bereich bisher nicht im Netzwerk vertreten ist und auch bisher keine Qualitätskriterien hierzu existieren.

In Absprache mit dem Beirat der KLIMAWERK Partner sollte hierzu grundlegend diskutiert und abgewogen werden, ob Unternehmen aus diesem Bereich in unser Netzwerk aufgenommen werden kann.

Es wird hierzu von einigen anwesenden Partnern die kritische Sichtweise vertreten, dass die Gruppe der Produkthersteller (Überregional gesteuerte Konzerne) keinesfalls in die Ziele des KLIMAWERK Partnernetzwerks passen und deshalb auch zukünftig nicht aufgenommen werden sollten.

Da andere anwesende Partner dieser Sichtweise nicht zustimmen, kann hierzu abschließend keine Einigung erzielt werden.

Ergebnis: Diese grundsätzliche Fragestellung soll mit mehr Vorlauf beim nächsten Partnertag und den anwesenden Partnern nochmals diskutiert werden, um dann abschließend eine nachhaltige Bewertung zu erzielen. Sascha Komoll wird der Firma BUDERUS den Aufschub der Rückmeldung ihres Aufnahmeantrages mitteilen.

TOP 3: Projektvorstellung: Sanierung eines Einfamilienhauses zum KfW-Effizienzhaus

Sascha Komoll stellt als Praxisbeispiel die ganzheitliche Sanierung eines alten Einfamilienhauses in Thomasburg (OT Radenbeck) vor, um den KLIMAWERK Partner anhand dieses Beispiels das Gesamtangebot von KLIMAWERK an den Kunden in der Praxis zu veranschaulichen.

Das Haus ist seit November 2014 entkernt worden und erhält einen neu (mit Dämmung) aufgebauten Fußboden im Erdgeschoss, die Außenwände werden mit einer Innenwanddämmung versehen, die Fenster werden erneuert, das Dach und die Oberste Geschossdecke werden gedämmt, die Heizungsanlage wird erneuert und mit einer Solarthermischen Anlage unterstützt, ein heizungsunterstützender Kamin wird eingebaut sowie eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird installiert. Nach Fertigstellung soll das Haus den KfW-Effizienzhaus Standard 100 erhalten und ist seit dem Jahr 2009 bereits das fünfte Wohnhaus, was durch KLIMAWERK auf diesem energetisch sehr hohen Standard gebracht wurde.



Die KLIMAWERK Energieagentur führt hierzu den Bauherren von der Erstberatung über die Konzepterstellung und Planung bis zur Baubegleitung und Qualitätssicherung durch den gesamten Prozess. Zudem hat sich der Bauherr für einige KLIMAWERK Partner als handwerkliche Umsetzer (Teilweise ohne Vergleichsangebote von anderen Handwerksbetrieben!) entschieden.

Ergebnis: Dieses Projekt kann als weiteres Leuchtturmprojekt innerhalb des Netzwerks angesehen werden, auch wenn es bei der Umsetzung mit sehr vielen Hürden bekleidet ist.

TOP 4: Vorstellung der neuen KLIMAWERK Internetseite

Sascha Komoll stellt die neue Internetseite vor, die am 01.06.2015 online gehen soll und die beiden bisher betriebenen Internetseiten vereinigt. Die Neugestaltung der Internetseite www.klimawerk.de stößt auf einheitliche wohlwollende Zustimmung bei den anwesenden Partnern. Das neue Design ist emotional und modern gestaltet, und KLIMAWERK als Ganzes und auch der Bereich der KLIMAWERK Partner wird hiermit für den Besucher klarer und verständlicher dargestellt. Außerdem wird nun auch jede Kundenanfrage messbar, sodass hierzu in der Zukunft entsprechende Statistiken aufgestellt werden können.

Sascha Komoll stellt in diesen Zusammenhang den Versuch einer neuen Logogestaltung vor, da nach Erfahrung der KLIMAWERK Energieagentur das bestehende Logo selten einheitlich verwendet wird und bei der Platzierung auf Werbemitteln aufgrund seiner Formgebung immer problematisch ist.

Der Logovorschlag sieht einen Frosch in der Draufsicht, gestaltet in den Farben Grün-Rot-Blau vor (Kennzeichnung für die Bereiche Projekte-Partner-Energieberatung) auf einem festen grauen Rahmen und dem Schriftzug „KLIMAWERK LÜNEBURG“ vor. Ein mögliches Partnerlogo könnte mit dem Zusatz „PARTNER“ versehen werden. Sascha Komoll ergänzt, dass hierdurch eine Vereinheitlichung und ein klarer Bezug transportiert werden soll.

Der Vorschlag des Logo findet bei den anwesenden Partnern nur bedingt Zustimmung. Es besteht Einigkeit darin, dass der bisherige Frosch aufgrund seiner seit nunmehr 8 Jahren eingepprägten öffentlichen Wahrnehmung keinesfalls verändert werden sollte. Der bisherige Schriftzug „KLIMAWERK.NET“ unter dem Frosch kann jedoch formvollendeter gestaltet werden. Soll heißen, dass nach Meinung der anwesenden Partner einer Rahmung und einem geraden Schriftzug unter der Bildmarke nichts entgegenspricht.

Sascha Komoll und auch Uli Prieß-Buller unterstreichen die Wichtigkeit der Verlinkung der Internetseite www.klimawerk.de, um im Google-Suchmaschinenranking stetig unter den TOP´s zu sein.



Ergebnis: Die KLIMAWERK Energieagentur wird den neuen Ansatz des Logo, unter Verwendung des bestehenden Frosches dahingehend weiterentwickeln und mit der neuen Internetseite präsentieren. Jeder Partner wird nochmals dringend gebeten, seine Verlinkung zu überprüfen und ggf. auf www.klimawerk.de zu verlinken!

TOP 5: Verschiedenes (Planung Infoveranstaltung, Sommerfest, Messebesuche, etc.)

Infoveranstaltung: Sascha Komoll stellt klar, dass alle Endkunden-Veranstaltungen dieses Formates in den letzten ca. zwei Jahren aufgrund mangelnden Interesses der angesprochenen Besucher gescheitert sind, und dass die Weiterführung dieser Art von Veranstaltungen im Verhältnis Aufwand zu Nutzen eher kritisch anzusehen ist.

Als Vorschlag für ein mögliches verändertes Format stellt Sascha Komoll die Durchführung einer Endkunden-Veranstaltung mittels kurzem Impulsvortrag und der Bildung von Thementischen zu verschiedenen Inhalten vor, an dem diverse KLIMAWERK Partner beteiligt werden können. Hierdurch sollen die Besucher direkter und vor allem persönlicher angesprochen werden.

Alle anwesenden Partner sehen auch diese Art von Infoveranstaltung als sehr kritisch an und möchten eher die geplanten Musterhausbesichtigungen forcieren.

Ergebnis: Die geplanten Infoveranstaltungen werden bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt. Stattdessen sollen Leuchtturmprojekte, an denen KLIMAWERK Partner beteiligt sind, gemeinsam mit Endkunden besucht werden. Die KLIMAWERK Energieagentur sammelt hierzu von den Partnern heranzutragende sinnhafte Projekte.

Sommerfest 2015: Sascha Komoll nennt als Vorschlag für die Durchführung des Sommerfestes die Lokalität „Schröder´s Garten“ in Lüneburg. Dieser offene Biergarten ist sehr schön an der Ilmenau gelegen und bietet u. a. Grillmöglichkeiten an.

Sascha Komoll regt an, dass z. B. auch die Lebenspartner zum Sommerfest mit eingeladen werden sollten.

Ergebnis: Da auf Nachfrage von Sascha Komoll keine anderen Vorschläge hierzu gemacht wurden und dieser Vorschlag allgemein auf Zustimmung stieß, wird die Planung hierhingehend weiter verfolgt.

Zukünftige Messebesuche: Es besteht Einigkeit darin, dass die im vergangenen Jahr gemeinschaftlich besuchten Festivitas-Messen in Buxtehude, Buchholz und Harburg allesamt die Erwartungen nicht erfüllen konnten. Lediglich die Messe in Winsen / Luhe



war ansprechend. Auch die im Juli 2015 stattfindende LÜTOPIA (20. Umweltmesse Lüneburg) ist für die KLIMAWERK Partner nicht interessant.

Sascha Komoll regt an, die Festivitas-Messe „Leben-Wohnen-Bauen“ am 19. Und 20. September 2015 mit einem KLIMAWERK Gemeinschaftsstand zu besuchen. Hierzu regt Sascha Komoll ebenfalls an, einen neu zu entwerfenden KLIMAWERK Messestand anzuschaffen, mit dem sich das Netzwerk professionell präsentieren kann. Zudem macht Sascha Komoll den Vorschlag, die „Bergedorfer Bautage“ im Frühjahr 2016 mit einem Gemeinschaftsstand zu besuchen, was breite Zustimmung bei den anwesenden Partnern findet.

Ergebnis: Die KLIMAWERK Energieagentur wird einen KLIMAWERK Partner Gemeinschaftsstand entwerfen und für die Messe in Winsen / Luhe im September 2015 einen Stand buchen. KLIMAWERK Partner sind bei der Standbesetzung sehr gern willkommen. Der Besuch der „Bergedorfer Bautage“ in 2016 wird bei der Planung berücksichtigt.

Facebook: Sascha Komoll stellt das KLIMAWERK Facebook-Profil vor. Dies ist ein hervorragendes Werbeportal und bietet eine tolle Darstellung (kostenlos), mit der zielgerichtet geworben werden kann. Sascha Komoll rät dringend dies bei Kunden etc. zu verbreiten, um die Zahl der „Likes“ zu vergrößern. Schon jetzt sehen die Beiträge mehr als 500 Personen.

Ergebnis: Facebook wird weiter ausgebaut und stetig von der KLIMAWERK Energieagentur als Werbemöglichkeit betrieben und gepflegt.

Schlusswort

Alle TOP´s wurden rege, kontrovers und sehr konstruktiv gemeinschaftlich diskutiert und es konnte bei vielen Themen einstimmige Einigkeit bzw. Zustimmung erzielt werden.

Die KLIMAWERK Energieagentur bedankt sich für das deutliche Interesse und hofft auf noch mehr Resonanz bei den nächsten Partnertagen.

Dieses Protokoll sowie auch die Präsentationsfolien werden im geschützten Bereich der Internetseite www.klimawerk.de eingestellt.

Der KLIMAWERK Partnertag endet um ca. 19.45 Uhr.

Aufgestellt, 22.05.2015

Dipl.-Ing. Arch. | EEB IngAN Sascha Komoll